

Zivilschutz
Vorarlberg



Jahresbericht 2022

Tätigkeitsbericht

des Vorarlberger Zivilschutzverbandes für das Kalenderjahr

2022



Fotos:

Vorarlberger Zivilschutzverband
Angelika Spiegel
Alexander Amann
Herbert Knünz

Herausgeber:

Vorarlberger Zivilschutzverband
6900 Bregenz, Römerstr. 15
Tel.: 05574/511-21160, Fax DW 21165
E-Mail: office@zivilschutz-vorarlberg.at
Web: www.zivilschutz-vorarlberg.at

Grußwort des Präsidenten

Öffentlichkeitsarbeit

Sicherheitstage – Aktivitäten

Blackout Vorsorge

Schutz vor Hochwasser

Safety-Spielebox

Zivilschutz-Sirenenprobe

Referate und Schulungen

Katastrophenschutz - Planung

Zivilschutz-Shop

Ausblick

Schlusswort

Es ist eine bewegende Zeit, in der wir uns seit nunmehr über zwei Jahren befinden. Ob Pandemie, Energie- und Versorgungsengpässe, extreme Wetterereignisse oder auch der Krieg in der Ukraine mit seinen Auswirkungen lassen uns kaum zu Atem kommen.

Umso wichtiger ist es, sich persönlich für die verschiedensten Notsituationen vorzubereiten.

Erfreulicherweise spüren wir hier ein verstärktes Interesse der Bevölkerung, sich mit Themen des Selbstschutzes und der Vorsorge zu beschäftigen und Maßnahmen zu treffen. Besonders beeindruckend war für mich das große Interesse auf unserem Stand bei der Dornbirner Herbstmesse.

Hier können wir mit unserer Expertise und Tätigkeit die Bevölkerung beraten und unterstützen. Vielfältig sind die Möglichkeiten, sich über zweckmäßige Vorsorgemaßnahmen zu informieren. Von Info-Broschüren und Ratgebern, über die Homepage des Vorarlberger



Zivilschutzverbandes, verschiedene Informationsveranstaltungen bis hin zur persönlichen Beratung spannen sich unsere Dienstleistungen. Bereits im Volksschulalter konnten sich die Kinder dank unserer Safety-Spielebox spielerisch mit sicherheitsrelevanten Themen beschäftigen und so wichtige Verhaltensregeln lernen. Dafür sei nicht nur den engagierten Lehrern und Lehrerinnen herzlich gedankt, sondern auch dem Team des Vorarlberger Zivilschutzverbandes, welches dieses umfassende Informationsangebot erst ermöglicht.

NR. Norbert Sieber

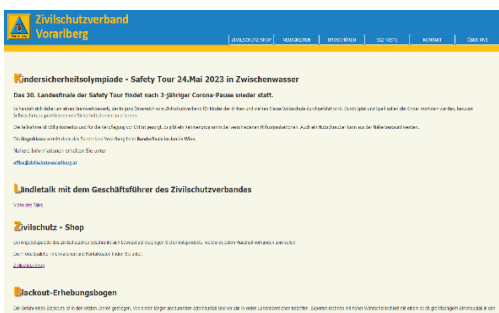
Umfangreich waren die Aktivitäten des Vorarlberger Zivilschutzverbandes. Deutlich zu spüren war auch das verstärkte mediale Interesse, wenn es um Themen wie krisenfester Haushalt, Blackout-Vorsorge, Hochwasserschutz oder Strahlenschutz ging.

Presseaussendungen und Medienarbeit

Neben den diversen Presseaussendungen zum Zivilschutz-Probealarm, Krisenfester Haushalt, Blackout-Vorsorge und Hochwasserschutz war unser Fachwissen auch bei Radio- und Fernsehstationen gefragt. Im Ländle TV hatten wir Gelegenheit ausführlich über Vorsorgemaßnahmen im Ländle Talk zu informieren.



Homepage



Auf der Homepage des Vorarlberger Zivilschutzverbandes gibt es Aktuelles und Wissenswertes zu Zivilschutz- und Selbstschutz-Themen. Es können zum einen der persönliche Blackout-Erhebungsbogen und zum anderen auch verschiedene Broschüren und Ratgeber heruntergeladen werden. Über den Link zum Zivilschutz-Shop können zudem Vorsorgeprodukte einfach online bestellt werden.

Informationsbroschüren



Erfreulicherweise wurden vom Bundesverband überarbeitete Ratgeber und Folder erstellt die an die Interessierten ausgegeben werden konnten. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Gemeinden bedanken, die ebenfalls diese Zivilschutz-Informationen ihren Bewohnern und Bewohnerinnen zur Verfügung stellen. So können sich diese vor Ort unkompliziert mit Unterlagen und Informationen zu Zivil- und Selbstschutz-Themen versorgen und entsprechende Vorsorge treffen.

Dornbirner Herbstmesse



Ein Höhepunkt war die Teilnahme an der Dornbirner Herbstmesse mit dem Schwerpunktthema Blackout. Unzählige interessierte Besucher und Besucherinnen stürmten regelrecht unseren Zivilschutzstand und informierten sich über die Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge.

Neben Vorsorgemöglichkeiten im Falle eines Blackouts, konnten wir auch viele Fragen zum Anlegen eines Krisenvorrates oder zur Hochwasservorsorge beantworten.

Blackout Theater



Ein spezielles Highlight war das „Blackout-Theater“ welches extra für die Messe von Laien-Schauspielern einstudiert wurde. Auf recht heitere Weise wurde dem Publikum aufgezeigt, wie es einem ergehen kann, wenn plötzlich der Strom ausfällt und welchen Unterschied es ausmacht, ob man darauf vorbereitet ist oder nicht. Auf diese Weise konnten wir dem Publikum sicher einige Tipps und Informationen zur eigenen Vorsorge mitgeben.

Zivilschutz Shop



Da auch der Zivilschutz-Shop seine Produkte an unserem Stand präsentierte, konnten sich viele Messebesucher gleich mit Kurbelradios eindecken oder weitere Vorsorgeprodukte bestellen. Deutlich zu spüren war, dass bei vielen Besuchern das Thema Vorsorge und Selbstschutz an Stellenwert gewonnen hat.

Auch in diesem Bereich wurden viele Aktivitäten durchgeführt, von denen wir einige vorstellen dürfen:

Fachvortrag der Gemeinde Rankweil mit Fahrzeug- und Sondereinsatzmittelausstellung



Im Rahmen des Fachvortrages am 9. April 2022 konnten wir unser Zivilschutz-Spezialfahrzeug, welches auch zur Unterstützung der Hilfs- und Rettungsorganisationen zur Verfügung steht, der Öffentlichkeit präsentieren. Das Fahrzeug, welches auch für Einsätze im Rahmen von Support Unit Austria zur Verfügung steht, hat sich vor allem auch für Service- und Wartungseinsätze der landeseigenen Funk- und Alarmierungssysteme bewährt. Speziell bei schlechten Witterungsbedingungen ist es damit möglich, die Höhenstandorte möglichst rasch zu erreichen, um Störungen beheben zu können. Zurzeit kommt dieses Fahrzeug auch immer wieder für den Aufbau des neuen Tetra- Funknetzes zum Einsatz und leistet dort wertvolle Dienste.

Blackout-Vortrag – Vorarlberger Technischer Verein in der Naturschau in Dornbirn

Großes Interesse gab es an dem am 19. Mai 2022 gemeinsam mit dem Vorarlberger Technischen Verein durchgeführten Vortrag. Anfangs informierten die Experten der Energieversorger über die Stromversorgung in Vorarlberg und die Gefahr eines Blackouts. Anschließend konnten wir die bei einem längeren Stromausfall auftretenden Probleme aufzeigen und auf zweckmäßige Vorsorgemaßnahmen hinweisen.



Wir nutzten diese Gelegenheit natürlich auch, um auf die Produkte des Zivilschutz-Shops hinzuweisen. Zudem konnten Informationsbroschüren sowie Folder und Vorsorge-tipps direkt von unserem Zivilschutzstand bezogen werden.

ZSV Veranstaltung Dornbirn Zanzenberg zum Thema Blackout, Bevorratung, Selbstschutz und Kochen ohne Strom

Dank der Initiative von Elisabeth Feuerstein und dem Vorarlberger Zivilschutzverband wurde unter dem Motto „Sicher am Zanzenberg“ am 28. Mai 2022 eine besondere Veranstaltung organisiert. Bei mehreren Stationen wurde bei einer Rundwanderung die Teilnehmer über Erste Hilfe (Bergrettung Dornbirn), die Handhabung der vorhandenen Löschschrüstung (Feuerwehrjugend Dornbirn) und über die Wasserversorgung (Wasserwerk Dornbirn) informiert. Treffpunkt war danach das Euro-Camp auf dem Zanzenberg, wo wir über Blackout-Vorsorgemaßnahmen informieren und Produkte aus dem Zivilschutz-Shop zeigen konnten. Die Feuerwehr Dornbirn zeigt dann noch die richtigen Maßnahmen zum Löschen eines Fettbrandes – aber auch was passiert, wenn man versucht einen solchen Brand mit Wasser zu löschen. Zum Abschluss wurde das gehörte gleich in die Praxis umgesetzt und die Möglichkeiten der Essenszubereitung – ohne Strom gezeigt und praxisnah geübt. So viel sei verraten – es ist keiner hungrig von dieser Veranstaltung nach Hause gegangen.



Sicherheitstag der Gemeinde Koblach

Gemeinsam mit der Feuerwehr Koblach wurde am 15. Oktober 2022 ein Sicherheitstag beim Feuerwehrgerätehaus durchgeführt. Dabei wurden unter anderem der Einsatz bei einem Verkehrsunfall vorgeführt, aber auch wie Sandsäcke rasch abgefüllt werden.



Die Bevölkerung konnte sich vor Ort am Stand des Zivilschutzverbandes über Hochwasserschutz-Maßnahmen informieren und auch gleich gefüllte Sandsäcke für Vorsorgemaßnahmen mitnehmen. Dieses Angebot wurde rege genutzt und so sind wieder einige Haushalte besser auf Hochwasserereignisse vorbereitet.



Die mediale Berichterstattung über ein eventuell eintretendes Blackout-Ereignis hat natürlich auch bei uns zu entsprechenden Anfragen geführt. Aus Sicht des Zivilschutzes ist dieses gestiegene Interesse der Bevölkerung an Vorsorgethemen sehr zu begrüßen. So nutzten wir die Möglichkeiten, objektiv über diese Gefährdung und die spezielle Situation in Vorarlberg zu informieren und eher beruhigend und sachlich auf Verunsicherte einzuwirken. Das bewusste Beschäftigen mit möglichen Gefahren und Krisen und die Überlegungen, welche Maßnahmen hilfreich sind, um eine solche Krise besser zu bewältigen, sind die wesentlichen Aspekte einer persönlichen Vorsorge. Dann gilt es nur noch, diese Maßnahmen auch entsprechend umzusetzen. Dabei unterstützen wir natürlich sehr gerne.

Blackout-Erhebungsbogen

Wir haben gemeinsam mit weiteren Experten einen Erhebungsbogen ausgearbeitet, um die Möglichkeiten der Notstromversorgung und entsprechender Alternativen für Haushalte aufzeigen und sie dabei zu unterstützen und individuell zu beraten. In Kooperation mit Elektroinstallationsfirmen und weiteren Partnern können wir Haushalten ein für ihre Erfordernisse passendes Konzept erstellen, um den Haushalt Blackout-tauglich zu machen. Der Erhebungsbogen kann von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Blackout-Folder und Blackout Ratgeber



Mit diesen neu aufgelegten Informationsbroschüren können sich Interessierte viele Informationen zum Entstehen eines Blackouts aber auch wertvolle Tipps zur persönlichen Vorsorge und Krisenbewältigung holen. Die Broschüren können beim Vorarlberger Zivilschutzverband, an Prospektständern in den Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, beim Landesfeuerwehrverband oder im Eingangsbereich des Landhauses in Bregenz entnommen werden. Ebenfalls können sie über den Zivilschutz-Shop bestellt, oder über die Homepage heruntergeladen werden.

Persönliche Beratung

In persönlichen Gesprächen, bei denen auf die jeweilige Lebenssituation der Betroffenen und deren Bedürfnisse eingegangen sind, konnten wir entsprechende Lösungsmöglichkeiten zur Vorsorge aufzeigen. Nicht selten waren dabei auch die Produkte des Zivilschutzshops zur Optimierung des Selbstschutzes hilfreich.

Hochwasser-Vorsorge ist in vielen Regionen des Landes ein Thema. Dies betrifft nicht nur die Wildbachverbauung, die Gemeinden und Feuerwehren, sondern ganz konkret auch jeden Hausbesitzer und jede Hausbesitzerin. Besonders bewusst wurde dies anlässlich der Starkniederschläge im August 2022.

Sandsack-Haushaltspakete



Der Vorarlberger Zivilschutzverband bietet seit vielen Jahren Haushaltspakete, bestehend aus 55 Sandsäcken, einer Baufolie und einer Anleitung zum Gebrauch der Sandsäcke an. Die Sandsäcke können beim Landesfeuerwehrverband in Feldkirch zum Selbstkostenpreis von 20 Euro bezogen werden. Bei Versand der Pakete kommen 10 Euro Versandkosten dazu. Nach dem Hochwasserereignis im August 2022 gingen die Verkaufszahlen markant in die Höhe.

Hochwasserschutz-Information bei der Dornbirner Herbstmesse

Hochwasser- Vorsorge war neben den Schwerpunkten Blackout und krisenfester Haushalt ein wichtiges Thema auf der Messe. In unserer „Hochwasser-Ecke“ konnten die Messebesucher das richtige Verlegen eines Sandsackdammes in der Praxis beobachten und auch alternative Möglichkeiten für einen temporären Hochwasserschutz kennenlernen. Ergänzt wurde unser Angebot durch die Produkte unserer Partnerfirma DIWERT, welche verschiedenste Tauchpumpen und Generatoren präsentierte. In vielen Einzelgesprächen wurde versucht, über die für die jeweilige Situation bestmöglichen Schutzmaßnahmen zu informieren. Auch hier gilt die Devise – eine gute Eigenvorsorge verhindert, beziehungsweise minimiert den Schaden und entlastet im Ereignisfall die stark geforderten Einsatzkräfte.



Mobile Hochwasserschutz-Elemente

Gerade bei diesen Beratungsgesprächen hat sich gezeigt, dass der Sandsack nicht immer das zweckmäßigste Mittel für den persönlichen Hochwasserschutz darstellt. Es gibt zwischenzeitlich sehr gute und rasch einsetzbare Alternativen, welche in kürzester Zeit und mit wenig Personaleinsatz einen sehr guten Hochwasserschutz bieten.

Wir haben das sehr einfache und zweckmäßige System „NOVAQ Boxwall“ beschafft und in der Aula des Landesfeuerwehrverbandes in Feldkirch ausgestellt. Hier können sich Einsatzkräfte aber auch andere Interessierte ein Bild der Hochwasserschutzelemente machen und die einfache Handhabung kennenlernen. Ergänzt werden die Informationen durch eine Gegenüberstellung des Ressourcen- und Personalaufwandes im Vergleich zu einem Sandsackwall.



Erfreulicherweise haben auch die Feuerwehren und Gemeinden die Vorteile solcher mobiler Hochwasserschutz-Elemente erkannt. Im Feuerwehrhaus Götzis fand eine Vorstellung dieser Elemente statt und einige Gemeinden und Feuerwehren sind bereits dabei sich damit einzudecken. Es wird angestrebt, dass zukünftig eine einfache Beschaffung auch über den Ökobeschaffungsservice des Vorarlberger Gemeindeverbandes möglich wird.

Safety-Spielebox

Leider konnte Corona-bedingt in den letzten beiden Jahren die beliebte Kinder-Sicherheitsolympiade nicht durchgeführt werden.

Gemeinsam mit den anderen Landesverbänden haben wir daher eine Safety-Spielebox entwickelt, um damit bereits bei den Volksschülern und Volksschülerinnen das Thema Sicherheit und Selbstschutz ins Bewusstsein zu rücken. So können sich die Schüler und Schülerinnen spielerisch mit dem Thema Sicherheit auseinandersetzen und viel für ihr zukünftiges Leben lernen. Allen 420 Volksschulklassen Vorarlbergs wurde ein Safety-Spiel kostenlos zur Verfügung gestellt.



Beim Besuch in der Volksschule Frastanz konnten wir uns selbst davon überzeugen, mit welcher Begeisterung sich die Kinder mit „Safety“ beschäftigen.

Safety-Gewinnspiel

Jene Schulklassen, die uns eine Rückmeldung zu den durchgeführten Spielen gaben, nahmen an einer Verlosung teil und konnten tolle Preise gewinnen.



Die Schüler und Schülerinnen der VS Lustenau Rheindorf 4c freuen sich über die coolen Stirnlampen.

Alljährlich ertönen am ersten Samstag im Oktober im Zeitraum von 12:00 bis 12:45 Uhr die Zivilschutzsirenen in ganz Österreich. Es ist dies nicht nur ein Test der Funktionstüchtigkeit der 226 Sirenen in Vorarlberg, bzw. der über 7.000 Sirenen in Österreich, sondern vielmehr auch eine lautstarke Möglichkeit auf den Zivilschutz und die Bedeutung der Sirensignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ hinzuweisen und so die Verhaltensmaßnahmen beim Ertönen dieser Sirensignale ins Bewusstsein zu rufen.

Wiederkehrende Signale

**Zivilschutz**
Österreich

Sirensignale in Österreich

Sirenenprobe / Probealarm
Jeden Samstag um 12 Uhr

  15 sec.
15 Sekunden gleichbleibender Dauerton

Feuerwehralarm
Alarmierung der Feuerwehr

  15 sec.  15 sec.  15 sec.
3x15 Sekunden gleichbleibender Dauerton, jeweils 7 Sekunden Pause

Warnung
Herannahende Gefahr!

  3 min.
3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Alarm
Gefahr!

  1 min.
1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Entwarnung
Ende der Gefahr

  1 min.
1 Minute gleich bleibender Dauerton



Österreichischer Zivilschutzverband, Göttingergasse 6/8, 1010 Wien - office@zivilschutz.at

Übrigens eine gute Gelegenheit, um auch in der Gemeinde an diesem Tag Themen des Zivil- und Selbstschutzes aufzugreifen und diesen Tag zum „Zivilschutz-Tag“ zu erklären.

Referate und Schulungen

Neben den bereits erwähnten diversen Vorträgen und Referaten zum Thema Blackout, sind es auch weitere Zivil- und Selbstschutz-Themen, zu denen wir gerne Auskunft geben.

Katastrophenschutz-Planung

Wir unterstützen die Gemeinden und Behörden in ihren Bemühungen, ihre Katastrophenschutz-Planungen auf dem aktuellen Stand zu halten. So können wir unsere Mitglieder, die Vorarlberger Gemeinden, mit unserem Wissen unterstützen und ihnen Einsatzbehelfe zukommen lassen. Im Zusammenwirken der Selbstvorsorge der Bevölkerung mit den Katastrophenschutz-Maßnahmen der Gemeinde kann das Risiko minimiert und bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Katastrophenschutzplan-Unterlagen



Der Vorarlberger Zivilschutzverband stellt den Gemeinden einen Katastrophenschutzplan-Ordner, samt den darin befindlichen Dokumenten auch digital zur Verfügung. Die darin enthaltenen einheitlichen Vordrucke erleichtern die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen. Diese haben allerdings ihre gemeindespezifische Situation selbst zu beurteilen und zu bewerten und die erforderlichen Katastrophenschutz-Maßnahmen und Checklisten darauf abzustimmen. Gekoppelt ist dieses Angebot an den Besuch der entsprechenden Kurse im Rahmen des LWZ Kursprogrammes. Dort lernen die Verantwortlichen in mehreren Workshops die verschiedenen Themen von der Gefahrenenerhebung, der Risikobeurteilung bis hin zu der Erstellung der erforderlichen Alarmierungs- und Maßnahmenlisten kennen.

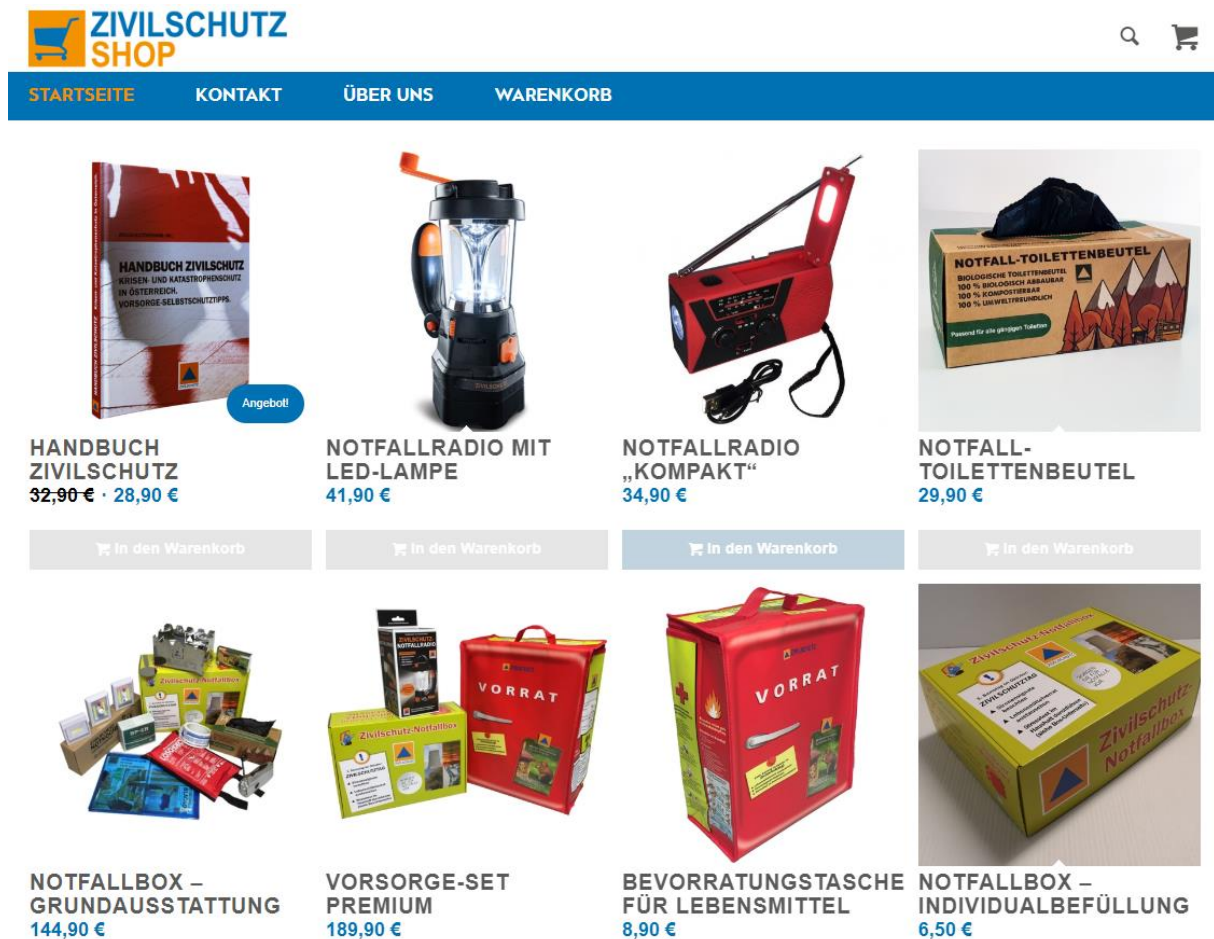


Meldeblöcke

The image is a screenshot of a digital reporting form. It has a header with a logo and the word 'Einsatz'. Below the header, there are several input fields: 'Datum', 'Uhrzeit', 'Lfd. Nr.', and 'Einsatzort'. There are also checkboxes for 'Einsatzort', 'Personen', 'Tiere', 'Sonderge Güter', 'Schadstoff', 'Sonderge Güter', and 'Sonderge Güter'. At the bottom, there are more checkboxes for 'Personen', 'Tiere', 'Sonderge Güter', and 'Sonderge Güter'. The form is designed for quick data entry during an emergency.

Weiters stellen wir für die Arbeit in der Einsatzleitung auch Meldeblöcke zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Diese erleichtern die Meldungsübermittlung und Information aller relevanten Stabsstellen. Alternativ dazu gibt es auch eine digitale Möglichkeit der Meldungsübermittlung über das Lage-Informationssystem (LIS), welches seitens des Landes Vorarlberg zur Verfügung gestellt wird. Schulungen dazu werden im Rahmen des LWZ Kursprogrammes angeboten.

Der Onlineshop der Österreichischen Zivilschutzverbände bietet viele ausgewählte Produkte für die Vorsorge und den Selbstschutz.



The screenshot shows the website interface with a blue header containing the logo and navigation links: STARTSEITE, KONTAKT, ÜBER UNS, and WARENKORB. Below the header, there are eight product listings, each with an image, a title, a price, and a button to add to the cart.

Produktname	Preis
HANDBUCH ZIVILSCHUTZ KRISEN- UND KATASTROPHENSCHUTZ IN ÖSTERREICH VORSORGE-SELBSTSCHUTZTIPPS	32,90 € · 28,90 € (Angebot!)
NOTFALLRADIO MIT LED-LAMPE	41,90 €
NOTFALLRADIO „KOMPAKT“	34,90 €
NOTFALL-TOILETTENBEUTEL	29,90 €
NOTFALLBOX – GRUNDAUSSTATTUNG	144,90 €
VORSORGE-SET PREMIUM	189,90 €
BEVORRATUNGSTASCHE FÜR LEBENSMITTEL	8,90 €
NOTFALLBOX – INDIVIDUALBEFÜLLUNG	6,50 €

Wir haben je eine Ausstellungsvitrine im Landhaus in Bregenz und beim Landesfeuerwehrverband in Feldkirch, in welcher die Produkte ausgestellt sind.

Die Bestellung ist einfach online über die Homepage unter <https://zivilschutz-shop.at> oder telefonisch unter +43 732 272121 möglich.

Die Produkte eignen sich übrigens auch als sinnvolle Geschenke, beispielsweise im Rahmen von Ehrungen, Geburtstagen, etc.



Wir werden unsere vielfältigen Aktivitäten weiter fortsetzen und sehen es als unsere Aufgabe, den Vorsorge- und Selbstschutzgedanken in der Bevölkerung weiter zu verankern.

Zivilschutz- Beauftragte in den Gemeinden

Dazu möchten wir speziell auch die Gemeinden als Partner einladen, diese Bemühungen zu unterstützen. Unser Ziel wäre es, in jeder Gemeinde einen kompetenten Zivilschutz-Beauftragten zu haben, der in der Gemeinde Ansprechpartner für die Bewohner ist und Zivilschutzthemen in der Gemeinde weiter umsetzen kann. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig und reichen vom Inserat in der Gemeindezeitung, über Informationsbroschüren im Gemeindeamt, Vorträgen, Erste Hilfe Kursen, Feuerlösch-Trainings für die Bevölkerung bis hin zu Sicherheitstagen in der Gemeinde. Auch die Organisation von gemeinsamen Einkäufen von Vorsorge-Produkten wären denkbar. Gerne unterstützen wir die Gemeinden bei dieser Aufgabe und freuen uns, diese darauf anzusprechen.

Informationsmaterial für die Gemeinden

Um noch näher bei den Bürgern und Bürgerinnen zu sein, möchten wir allen Gemeinden Zivilschutz- Informationsmaterial zur Verfügung stellen. Zusätzlich bekommen alle Gemeinden auch eine Informationssäule, welche als Blickfang auf das Angebot des Zivilschutzverbandes aufmerksam machen soll. Bei Bedarf gibt es auch die Möglichkeit, einen Zivilschutz-Broschürenständer zur Verfügung zu stellen. Die Betreuung in der Gemeinde sollte dann vom Zivilschutz-Beauftragten wahrgenommen werden.



Kinder-Sicherheitsolympiade



Spielerisch Sicherheit erlernen – das ist das Motto für die Teilnehmenden der Kinder-Sicherheitsolympiade.

Wir freuen uns mit den Kindern, dass wir heuer diese Veranstaltung wieder durchführen können. Am Mittwoch, den 24. Mai 2023, ist es so weit und wir dürfen die teilnehmenden Volksschüler und Volksschülerinnen auf dem Sportplatz in Zwischenwasser begrüßen.

Übrigens: Wir freuen uns über weitere Anmeldungen von 3. und 4. Volksschulklassen zum Landesfinale der Kinder-Sicherheitsolympiade. Wir wünschen den Landessiegern jetzt schon viel Glück beim Bundesfinale am 20. Juni 2023 in Wien beim Wettbewerb um die „Sicherste Volksschulklasse Österreichs“.

Schlusswort

Das gute Gefühl vorgesorgt zu haben, soll jedem und jeder Einzelnen die Gewissheit geben, sich in Notsituationen richtig zu verhalten. In dieser unruhigen Zeit mit ihren Krisen und Anforderungen stellen wir ein vermehrtes Interesse der Bevölkerung, aber auch der Behörden und Einsatzorganisationen an Vorsorge-Maßnahmen fest. Die intensive Thematisierung eines Blackouts hat in diesem Sinne auch ein verstärktes Bewusstsein für Selbstschutzmaßnahmen geschaffen und so ein Stück weit die Sicherheit erhöht.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei den Gemeinden bedanken, die mit Unterstützung des Vorarlberger Zivilschutzverbandes und der Landeswarnzentrale ihre Einsatz- und Notfallpläne überarbeitet und angepasst haben. Der enge Kontakt und die Abstimmung zwischen allen Beteiligten, den Einsatzorganisationen, Gemeinden und Behörden ermöglicht im Anlassfall die erfolgreiche Bewältigung eines Ereignisses. Den Gemeinden, die Ihre Einsatzunterlagen noch zu überarbeiten haben, darf ich die Unterstützung des Vorarlberger Zivilschutzverbandes zusichern und sie einladen, im Rahmen des LWZ Schulungsprogrammes diese wichtige Aufgabe anzugehen.

Mit der bewährten Initiative „**SIZ-Sicherheits Informations Zentrum**“ des Vorarlberger Zivilschutzverbandes möchten wir Sicherheitsinformationen weiterhin in den Gemeinden verankern und so der Bevölkerung einen einfachen Zugang zu Information und Beratung bieten. Mit der Einrichtung eines Zivilschutz-Beauftragten in jeder Gemeinden können wir gemeinsam unsere Aktivitäten bündeln und so die Vorsorge in der Bevölkerung weiter optimieren.

Bedanken darf ich mich bei den Gemeinden und dem Land Vorarlberg für die stetige Förderung des Zivilschutzgedankens und die Unterstützung bei der Umsetzung unserer Projekte und Maßnahmen.

Der Präsident

Bregenz, im März 2023

NR Norbert Sieber